

<https://www.5min.at/5202403191644/millionen-projekte-zeigen-gegen-kinder-und-jugendarmut-auf/>

von Janine Ploner

Veröffentlicht am 19. März 2024, 16:44 / ©Verena Pöschl

Zahlreiche Menschen waren bei der Veranstaltung im UNICORN Startup & Innovation Hub vergangenen Montag dabei.

Millionen-Projekte zeigen gegen Kinder- und Jugendarmut auf

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege & Konsumentenschutz sowie die FFG luden gemeinsam mit dem Social Business Hub Styria zum Event „Wirksam Werden – Soziale Innovationen gegen Kinder- und Jugendarmut“ ein.

von Janine Ploner

2 Minuten Lesezeit(278 Wörter)

Mit dem Programm soll die Entwicklung von neuen Lösungen für die Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut unterstützt werden. „Jedes Kind in Österreich soll die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben haben, das ist mir als Sozialminister ein großes Anliegen. Mit der jährlichen Erhöhung aller Familien- und Sozialleistungen um die Inflation haben wir bereits einen großen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Für mich ist klar: Jeder Euro, den wir in armutsgefährdete Kinder investieren, zahlt unmittelbar in ihre Zukunftschancen ein“, ist sich **Sozialminister Johannes Rauch** sicher. Zusätzlich erhalten armutsgefährdete Familien 60 Euro pro Kind und Monat.

Perspektiven junger Menschen stärken

„Um Kinderarmut zu bekämpfen, braucht es auch neue Ansätze. Mit dem Programm ‚Wirksam Werden‘ fördern wir innovative Projekte, um armutsbetroffene Kinder und Jugendliche zielgerecht zu erreichen.“ Im Rahmen des Förderprogramms werden innovative **Projekte mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren gefördert**. Diese Projekte werden mit einem Zuschuss von bis zu **240.000 Euro** unterstützt. Insgesamt stehen fünf Millionen Euro zur Verfügung. Die Einreichung von Projekten ist laufend möglich.

Beim Event im Grazer UNICORN Startup & Innovation Hub informierten **Ines Vavrik** und **Matthias Weichhart** über das neue Förderprogramm der FFG und standen für Fragen zur Verfügung. „Darüber hinaus gingen wir in einer Diskussionsrunde gemeinsam mit **Silvia Jölli, Susanne Maurer -Aldrian, Christof Hradetzky, Eva Hysa** und **Ines Vavrik** der Frage nach, wie mit Sozialen Innovationen Kinder- und Jugendarmut begegnet werden kann“, heißt es abschließend aus dem **Social Business Hub Styria**.